

Yannik Duventäster

Windenergie an Land in Frankreich

Eine rechtsvergleichende Studie zu Grundfragen der
transition énergétique unter besonderer Berücksichtigung
der Zulassung von Windenergieanlagen an Land



Nomos

Schriften zum Umweltenergierecht

herausgegeben von
Prof. Dr. Helmuth Schulze-Fielitz
Prof. Dr. Thorsten Müller
Prof. Dr. Sabine Schlacke

in Zusammenarbeit mit der
Stiftung Umweltenergierecht

Band 41

Yannik Duventäster

Windenergie an Land in Frankreich

Eine rechtsvergleichende Studie zu Grundfragen der
transition énergétique unter besonderer Berücksichtigung
der Zulassung von Windenergieanlagen an Land



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2024

ISBN 978-3-7560-0904-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-1650-5 (ePDF)

D 21

1. Auflage 2024

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2024. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Meinen Eltern

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2023/2024 von der Juristischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen als Dissertation angenommen. Entstanden ist das Buch während meiner Zeit als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am dortigen Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Umweltrecht, Infrastrukturrecht und Rechtsvergleichung und einem mehrmonatigen Forschungsaufenthalt an der Universität Paris 1 Panthéon-Sorbonne. Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur sind überwiegend auf dem Stand vom Juli 2023.

Großen Dank schulde ich zunächst meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Johannes Saurer, LL.M. (Yale). Sehr dankbar bin ich für seine stete Gesprächsbereitschaft, unzählige wertvolle Anregungen zur Arbeit und die Möglichkeit gehabt zu haben, ein Promotionsthema in großer wissenschaftlicher Freiheit zu erarbeiten.

Professor Dr. Michael Droege bin ich nicht nur für die überaus zügige Erstellung des Zweitgutachtens zu Dank verpflichtet, sondern auch für die freundliche Aufnahme an seinen Lehrstuhl im ersten Semester meiner Promotion, die mir den Einstieg in meine Promotionszeit erheblich erleichtert hat.

Dank gilt zudem dem Deutsch-Französischen Doktorandenkolleg für Rechtsvergleichung im Öffentlichen Recht. Die gefestigte Struktur des Kollegs und der dort geförderte Austausch sind ein exzellentes Forum des gemeinsamen Lernens. Für die finanzielle Förderung meines Forschungsaufenthaltes in Paris möchte ich mich bei den Trägern des Kollegs herzlich bedanken. Für die Aufnahme meiner Dissertation in die Schriften zum Umweltenergierecht danke ich Herrn Professor Dr. Helmuth Schulze-Fielitz, Herrn Professor Dr. Thorsten Müller sowie Frau Professor Dr. Sabine Schlacke. Für den großzügigen finanziellen Beitrag zu den Druckkosten danke ich der Schulze-Fielitz Stiftung Berlin.

Besonderer Dank gebührt Frau Dr. Anja Widmann. Erheblich zum Gelingen der Arbeit hat der diskursive Raum beigetragen, den ich – physisch und digital – mit ihr teilen durfte. Für ihr Vorbild am Lehrstuhl bin ich dankbar.

Meinem Bruder Dr. Julian Duventäster danke ich für die sehr feinen und gewinnbringenden Korrekturanmerkungen zum Gesamtmanuskript

der Arbeit. Ferner gilt mein Dank Bettina Menhofer, Lea Bauer und Natalia Loyola Daiqui, die mich nicht nur zu meinen Studienzeiten in Tübingen und Aix-en-Provence, sondern darüber hinaus, stets begleitet und unterstützt haben.

Täglich miterlebt wurde der gesamte Entstehungsprozess der Arbeit von meiner Freundin Sabine Cornilliat. Ihre unzähligen Ideen, ihr unermüdlicher Zuspruch und ihre Geduld vermochten es hinderliche Zweifel auszuräumen und förderliche anzuregen. *Je lui suis très reconnaissant.*

Von ganzem Herzen danke ich schließlich meinen Eltern Marie-Luise und Christian für all die Jahre stets vorbehaltloser Unterstützung. Ihr grenzenloser Rückhalt hat mein Studium und das Entstehen dieser Arbeit erst ermöglicht. Ihnen ist dieses Buch gewidmet.

Stuttgart, im März 2024

Yannik Duventäster

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25
Einleitung	29
§ 1 Gegenstand und Fragestellung der Untersuchung	29
§ 2 Methode und Ziel der Untersuchung	35
§ 3 Gang der Untersuchung	37
Erster Teil: Empirische und begriffliche Grundlagen sowie der historische, soziale und politische Kontext der <i>transition énergétique</i>	41
§ 4 Eine empirische Bestandsaufnahme	41
§ 5 Zum Begriff und (energie-)politischen Kontext der <i>transition énergétique</i>	56
§ 6 Energie- und klimapolitische Zielvorgaben der <i>transition énergétique</i> im Hinblick auf den Ausbau erneuerbarer Energien und deren planerische Konkretisierung entlang verschiedener staatlicher Ebenen	68
§ 7 Die <i>transition énergétique</i> im Spiegel anderer Wissenschaftsdisziplinen: Eine interdisziplinäre Umschau zu den Pfadabhängigkeiten der französischen Energieversorgung – Zugleich ein Erklärungsansatz für die Dominanz der Kernenergieproduktion und den verspäteten Ausbau erneuerbarer Energien in Frankreich	96
§ 8 Fazit zum ersten Teil	105

Zweiter Teil: Umweltenergierechtliche Vorgaben aus dem EU-Recht im Bereich erneuerbare Energien: Kompetenzrahmen und sekundärrechtliche Zielsetzungen	109
§ 9 Kompetenzrahmen im Bereich erneuerbare Energien	110
§ 10 Sekundärrechtlicher Rahmen: Zielsetzungen der EU im Bereich erneuerbare Energien und das Instrumentarium zu deren Erreichung	116
§ 11 Fazit zum zweiten Teil	130
Dritter Teil: Rahmenvorgaben aus dem französischen Verfassungsrecht	133
§ 12 Kompetenzen des parlamentarischen Gesetzgebers und der Exekutive	134
§ 13 Nationale Verwaltungskompetenzen	141
§ 14 Die französische Umweltcharta (<i>Charte de l'environnement</i>)	147
§ 15 Fazit zum dritten Teil	154
Vierter Teil: Der <i>Code de l'environnement</i> , <i>Code de l'énergie</i> und <i>Code de l'urbanisme</i> als Rahmen des Windenergieanlagenbaus an Land	157
§ 16 Das französische Umweltgesetzbuch (<i>Code de l'environnement</i>) als zentrale Kodifikation des französischen Umweltrechts	158
§ 17 Das französische Energiegesetzbuch (<i>Code de l'énergie</i>) als rechtlicher Rahmen für die finanzielle Förderung von Windenergieanlagen an Land	167
§ 18 Das französische Baugesetzbuch (<i>Code de l'urbanisme</i>)	184
§ 19 Fazit zum vierten Teil	184
Fünfter Teil: Die Verwirklichungsebene des Windenergieanlagenbaus an Land – Eine Analyse bedeutender Zielkonflikte bei der Anlagenzulassung	187
§ 20 Der anlagenzulassungsrechtliche Rahmen in der Transition: Der Windenergieanlagenbau im Anwendungsbereich des <i>Code de l'environnement</i>	189

§ 21 Flächenverfügbarkeit und Abstandsregelungen in Frankreich: Anlagenzulassungsrechtliche Hindernisse	239
§ 22 Windenergieanlagen an Land und Artenschutz in Frankreich – Strenge Ausgestaltung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände und mögliche Ausnahmen gem. Art. L. 411-2 C. envir.	259
§ 23 Baurechtliche Anforderungen aus dem <i>Code de l'urbanisme</i> bei der Zulassung von Windenergieanlagen an Land	283
§ 24 Fazit zum fünften Teil	293
Sechster Teil: Rechtsschutzfragen bei der Zulassung von Windenergieanlagen an Land	295
§ 25 Die französische Verwaltungsgerichtsbarkeit im Kontext: Überblick über die Gerichtsorganisation	296
§ 26 Rechtsbehelfe gegen die Anlagenzulassung von Windenergieanlagen an Land und die erweiterten Entscheidungsbefugnisse des Richters	297
§ 27 Auswirkungen der Einführung der <i>autorisation environnementale</i> auf den Klagegegenstand im Verwaltungsprozessrecht	303
§ 28 Die Klagebefugnis (<i>intérêt pour agir</i>) von Nachbarn und Verbänden gegen die Anlagenzulassung von Windenergieanlagen an Land	304
§ 29 Verwaltungsprozessuale Neuregelungen für Windenergieanlagen an Land	310
§ 30 Fazit zum sechsten Teil und weitergehende rechtsvergleichende Überlegungen	316
Zusammenfassung der Arbeit	321
Literaturverzeichnis	327

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	23
Abkürzungsverzeichnis	25
Einleitung	29
§ 1 Gegenstand und Fragestellung der Untersuchung	29
I. Der Windenergieanlagenausbau in Frankreich – Stand der Forschung	32
II. Die Auswahl der französischen Rechtsordnung	34
§ 2 Methode und Ziel der Untersuchung	35
§ 3 Gang der Untersuchung	37
Erster Teil: Empirische und begriffliche Grundlagen sowie der historische, soziale und politische Kontext der <i>transition énergétique</i>	41
§ 4 Eine empirische Bestandsaufnahme	41
I. Gesamtstromerzeugung nach einzelnen Energieträgern	42
II. Entwicklung der Primärproduktion von erneuerbaren Energien nach Energieträgern	45
III. Entwicklung der Windstromproduktion – Kumuliert und nach Jahren (2000–2021)	46
IV. Regionale Verteilung von Windenergieanlagen an Land	48
V. Weitere Eckpunkte im (europäischen) Vergleich	51
VI. Vorhabenträger von Windenergieanlagen nach installierter Leistung in Frankreich im Überblick	52
VII. Windenergie auf See in Frankreich im Überblick	53
VIII. Vergleichendes Ergebnis und weitergehende Fragen	54
§ 5 Zum Begriff und (energie-)politischen Kontext der <i>transition énergétique</i>	56
I. Der Begriff der <i>transition énergétique</i> im alltäglichen Sprachgebrauch	57

II. Der Begriff der <i>transition énergétique</i> in der französischen Literatur zum Energierecht	59
III. Der Begriff der <i>transition énergétique</i> im energiepolitischen Kontext – Von der „ <i>Débat national sur la transition énergétique</i> “ zur Loi n° 2015-992 relative à la transition énergétique pour la croissance verte	63
IV. Ergebnis	68
§ 6 Energie- und klimapolitische Zielvorgaben der <i>transition énergétique</i> im Hinblick auf den Ausbau erneuerbarer Energien und deren planerische Konkretisierung entlang verschiedener staatlicher Ebenen	68
I. Eine Analyse zentraler normativ verankerter Zielvorgaben für den Ausbau erneuerbarer Energien in der französischen Gesetz- und Verordnungsgebung	70
II. Die Nationale Strategie für Dekarbonisierung (<i>Stratégie nationale bas-carbone</i>) und die mehrjährige Energieplanung (<i>Programmation pluriannuelle de l'énergie</i>)	73
III. Die regionalen Schemata für Raumordnung, nachhaltige Entwicklung und Gleichheit der Territorien (SRADDET)	79
IV. Das SRADDET als Schnittstelle zwischen nationalen Ausbaupfaden und der (inter-)kommunalen Ebene	83
1. Rechtliche Verknüpfung zur PPE und SNBC	83
2. Rechtliche Verknüpfung mit dem territorialen Plan Klima-Luft-Energie (<i>Plan climat-air-énergie territorial</i> [PCAET]) und dem territorialen Kohärenzschema (<i>Schéma de cohérence territoriale</i> [SCOT]) auf (inter-)kommunaler Ebene	84
V. Jüngere Entwicklungen und Ausblick	87
1. PPE 2023 als neue energie- und klimapolitische Wegmarke	88
2. Zukunftsszenarien des französischen Übertragungsnetzbetreibers (RTE)	90
3. Entwicklungen seit 2021 – Zwischen einer Renaissance der Kernenergie und der Verfestigung einer kernenergiebasierten Transitionsstrategie	91
VI. Ergebnis	94

§ 7	Die <i>transition énergétique</i> im Spiegel anderer Wissenschaftsdisziplinen: Eine interdisziplinäre Umschau zu den Pfadabhängigkeiten der französischen Energieversorgung – Zugleich ein Erklärungsansatz für die Dominanz der Kernenergieproduktion und den verspäteten Ausbau erneuerbarer Energien in Frankreich	96
	I. Zum Begriff der Pfadabhängigkeiten	97
	II. Wegweiser der französischen Energiepolitik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Ein Blick in die (vergleichende) Politikwissenschaft	98
	III. Nationale Identität und Kernenergieproduktion in Frankreich: Ein Blick in die Soziologie und die Technikgeschichte	103
§ 8	Fazit zum ersten Teil	105
	Zweiter Teil: Umweltenergierechtliche Vorgaben aus dem EU-Recht im Bereich erneuerbare Energien: Kompetenzrahmen und sekundärrechtliche Zielsetzungen	109
§ 9	Kompetenzrahmen im Bereich erneuerbare Energien	110
	I. Kompetenzgrundlagen im Bereich erneuerbare Energien	111
	II. Mitgliedstaatliche Vorbehalte	113
§ 10	Sekundärrechtlicher Rahmen: Zielsetzungen der EU im Bereich erneuerbare Energien und das Instrumentarium zu deren Erreichung	116
	I. Zielsetzungen der europäischen Energieunion im Bereich erneuerbare Energien	116
	II. Erneuerbare Energien und das EU-Governance-System als Instrumentarium zur Erreichung des verbindlichen Gesamtziels der Europäischen Union	121
	III. Stärkere Europäisierung des nationalen Verfahrensrechts	124
	IV. Die nationalen Beiträge Frankreichs anhand des „integrierten nationalen Energie- und Klimaplans“	126
	1. <i>Plan national intégré en matière d'énergie et de climat</i> (INEK-Frankreich) im Überblick	126
	2. Bewertung des INEK-Frankreichs durch die Kommission	129

§ 11 Fazit zum zweiten Teil	130
Dritter Teil: Rahmenvorgaben aus dem französischen Verfassungsrecht	133
§ 12 Kompetenzen des parlamentarischen Gesetzgebers und der Exekutive	134
I. Kompetenzen des parlamentarischen Gesetzgebers	134
II. Kompetenzen der Exekutive	137
§ 13 Nationale Verwaltungskompetenzen	141
I. Staatsverwaltung	141
II. Die dezentralisierten Gebietskörperschaften und territoriale Selbstverwaltungsaufgaben	144
III. Ergebnis	147
§ 14 Die französische Umweltcharta (<i>Charte de l'environnement</i>)	147
I. Stand der Rechtsvergleichung zur französischen Umweltcharta	147
II. Ein inhaltlicher Überblick zur <i>Charte de l'environnement</i>	149
III. Die Umweltcharta in der Rechtsprechung des Verfassungsrats (<i>Conseil constitutionnel</i>) und des Staatsrats (<i>Conseil d'État</i>)	151
§ 15 Fazit zum dritten Teil	154
Vierter Teil: Der <i>Code de l'environnement</i> , <i>Code de l'énergie</i> und <i>Code de l'urbanisme</i> als Rahmen des Windenergieanlagenausbaus an Land	157
§ 16 Das französische Umweltgesetzbuch (<i>Code de l'environnement</i>) als zentrale Kodifikation des französischen Umweltrechts	158
I. Umweltrechtskodifikation in Frankreich: Der Kodifikationsprozess	160
II. Der <i>Code de l'environnement</i> als Rahmen für den Ausbau von Windenergieanlagen an Land	163
§ 17 Das französische Energiegesetzbuch (<i>Code de l'énergie</i>) als rechtlicher Rahmen für die finanzielle Förderung von Windenergieanlagen an Land	167
I. Die Bücher des <i>Code de l'énergie</i> im Überblick	168

II. Die Entwicklung des finanziellen Förderrahmens in Frankreich im Überblick	169
III. Die für Windenergieanlagen an Land relevanten finanziellen Förderinstrumente	172
1. Die Ankaufspflicht aus Einspeisevergütung für Windenergieanlagen mit besonderem Zyklonrisiko	172
2. Die (ausschreibungsunabhängige) Marktprämie (<i>complément de rémunération en guichet ouvert</i>)	173
3. Ausschreibungsverfahren (<i>procédure de mise en concurrence</i>) zur Förderung erneuerbarer Energien: Ausschreibungsrunden für Windenergieanlagen an Land im Fokus	175
a. Das Ausschreibungsverfahren im Überblick: Rechtliche Verankerung und Ablauf	176
b. Ausschreibungsrunden zur Förderung von Windenergieanlagen an Land	178
c. Zur Förderungsfähigkeit und den zentralen Bestimmungen des Lastenhefts für Windenergieanlagen an Land	180
IV. Ergebnis	182
§ 18 Das französische Baugesetzbuch (<i>Code de l'urbanisme</i>)	184
§ 19 Fazit zum vierten Teil	184
Fünfter Teil: Die Verwirklichungsebene des Windenergieanlagenausbaus an Land – Eine Analyse bedeutender Zielkonflikte bei der Anlagenzulassung	
§ 20 Der anlagenzulassungsrechtliche Rahmen in der Transition: Der Windenergieanlagenbau im Anwendungsbereich des <i>Code de l'environnement</i>	189
I. Die Loi n° 2010-788 (<i>Loi-Grenelle II</i>) und die Klassifizierung von Windenergieanlagen an Land vor dem <i>Conseil d'État</i>	190
1. Die <i>Loi-Grenelle II</i> im Spiegel der französischen Literatur und der Grundsatz der <i>indépendance des législations</i>	190
2. Die Klassifizierung von Windenergieanlagen an Land vor dem <i>Conseil d'État</i>	195

II. Vom administrativen „ <i>millefeuille</i> “ zur „ <i>autorisation environnementale</i> “: Die Reform des französischen Anlagenzulassungsrechts	196
1. Test- und Übergangsphase: 2014–2017	198
2. Rechtslage seit 2017	201
3. Ergebnis	203
III. Die Klassifizierung von Windenergieanlagen an Land als <i>installations classées pour la protection de l'environnement</i>	204
1. Genehmigungspflichtige Windenergieanlagen an Land: Anwendungsbereich der Umweltgenehmigung (<i>autorisation environnementale</i>)	204
2. Anzeigepflichtige Anlagen	209
3. Anlagen im vereinfachten Verfahren	210
4. Ergebnis zur Klassifizierung von Windenergieanlagen an Land	212
IV. Wesentliche Änderung (<i>modification substantielle</i>) und Repowering	212
V. Abgrenzungsfragen: Kleinwindenergieanlagen und Windenergieanlagen auf See	215
1. Kleinwindenergieanlagen	215
2. Windenergie auf See	217
a. Windenergie auf See im Kontext der Ausbauziele der PPE I und PPE II	218
b. Zentrale Genehmigungstatbestände bei der Zulassung von Windenergieanlagen auf See	219
aa. Die geographische Zweiteilung von Küstenmeer und Ausschließlicher Wirtschaftszone (<i>zone économique exclusive</i>) als rechtliches Scharnier in einem faktischen Zugriff	219
bb. Überblick über zentrale Genehmigungstatbestände im Bereich des Küstenmeers	222
cc. Genehmigungstatbestände in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (ZEE)	224

VI. Der Entscheidungsmaßstab für die Erteilung der <i>autorisation environnementale</i> , Art. L. 181-3 C. envir.	225
1. Allgemeine Schutzgüter des Art. L. 511-1 C. envir. und deren Konkretisierung im Wege ministerieller Verordnungen (<i>arrêtés ministériels</i>)	227
2. Weitere Anforderungen aus dem allgemeinen Teil, Art. L. 181-3 Abs. 2 C. envir.	229
3. Das Verwaltungsermessen des Präfekten bei der Entscheidung	231
VII. Die <i>arrêtés préfectoraux</i> als praxisorientierte Erkenntnisquelle	234
VIII. Ergebnis zum Windenergieanlagenausbau im Anwendungsbereich des <i>Code de l'environnement</i>	237
§ 21 Flächenverfügbarkeit und Abstandsregelungen in Frankreich: Anlagenzulassungsrechtliche Hindernisse	239
I. Gesetzlich geregelter Mindestabstand, Art. L. 515-44 Abs. 5 C. envir.	240
1. (Mindest-)Abstandsregelung im Überblick – Vom Gesetzgebungsprozess bis heute	241
2. Tatbestandsmerkmale des Art. L. 515-44 Abs. 5 C. envir. im Einzelnen	247
3. Art. L. 515-44 Abs. 5 C. envir. im Kontrast zu deutschen Regelungsansätzen	249
4. Ergebnis	255
II. Abstandsregelungen in der Verordnungsgebung	255
III. Ergebnis	259
§ 22 Windenergieanlagen an Land und Artenschutz in Frankreich – Strenge Ausgestaltung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände und mögliche Ausnahmen gem. Art. L. 411-2 C. envir.	259
I. Europäisches Artenschutzrecht im Überblick	260
II. Verbotstatbestände des Art. L. 411-1 C. envir.	262
1. Schutzmaßstab des Art. L. 411-1 C. envir.: Kein normativ fixierter „Signifikanzansatz“	262
2. Uneinheitliche Maßstäbe der <i>Cours administratives d'appel</i> bei der Anwendung des Art. L. 411-1 C. envir.	266

3. Jüngste Entwicklungen in der Rechtsprechung des <i>Conseil d'État</i> : Avis vom 9. Dezember 2022 – Das hinreichend charakterisierte Risiko (<i>risque</i> <i>suffisamment caractérisé</i>)	267
III. Ausnahmetatbestände des Art. L. 411-2 C. envir.	270
1. Die Ausnahmetatbestände im Allgemeinen	270
2. Art. L. 411-2 C. envir. in der französischen Verwaltungsrechtsprechung: Ausgewählte Entscheidungen	273
a. <i>Conseil d'État</i> v. 15. April 2021, n° 430500, Société pour la protection des paysages et de l'esthétique de la France (SPPE)	274
b. <i>Conseil d'État</i> v. 10. März 2022, n° 439784, L'association Sauvegarde des Avant-Monts	276
c. Ergebnis und Bewertung der Entscheidungen	277
3. Jüngste legislative Entwicklungen: Das Gesetz zur Beschleunigung der Produktion erneuerbarer Energien (Loi n° 2023-175) und die Vermutung des überwiegenden öffentlichen Interesses	278
IV. Ergebnis und weitergehende rechtsvergleichende Überlegungen	281
§ 23 Baurechtliche Anforderungen aus dem <i>Code de l'urbanisme</i> bei der Zulassung von Windenergieanlagen an Land	283
I. <i>Plan local d'urbanisme</i> (PLU), <i>Cartes communales</i> und das Prinzip der „begrenzten Bebaubarkeit“ (<i>constructibilité limitée</i>)	284
II. Vorgaben aus dem <i>règlement national d'urbanisme</i> für Windenergieanlagen an Land	286
III. Sondervorschriften für Windenergieanlagen in Küsten- und Bergregionen	288
1. Küstenregionen	289
2. Bergregionen	290
IV. Neuere Entwicklungen	291
V. Ergebnis	292
§ 24 Fazit zum fünften Teil	293

Sechster Teil: Rechtsschutzfragen bei der Zulassung von Windenergieanlagen an Land	295
§ 25 Die französische Verwaltungsgerichtsbarkeit im Kontext: Überblick über die Gerichtsorganisation	296
§ 26 Rechtsbehelfe gegen die Anlagenzulassung von Windenergieanlagen an Land und die erweiterten Entscheidungsbefugnisse des Richters	297
I. Rechtsbehelfe im Überblick	297
II. Erweiterte Entscheidungsbefugnisse des Richters seit der Einführung der <i>autorisation environnementale</i>	300
1. Die <i>autorisation environnementale</i> und die Bedeutung des <i>contentieux de plein juridiction</i>	300
2. Die Möglichkeit der <i>régularisation</i> gem. Art. L. 181-18 C. envir.	301
§ 27 Auswirkungen der Einführung der <i>autorisation environnementale</i> auf den Klagegegenstand im Verwaltungsprozessrecht	303
§ 28 Die Klagebefugnis (<i>intérêt pour agir</i>) von Nachbarn und Verbänden gegen die Anlagenzulassung von Windenergieanlagen an Land	304
I. Die Voraussetzungen für die Klagebefugnis bei Nachbarklagen	305
II. Die Rolle von Verbandsklagen gegen Windenergieanlagen an Land	308
§ 29 Verwaltungsprozessuale Neuregelungen für Windenergieanlagen an Land	310
I. Konzentration der gerichtlichen Zuständigkeit bei den <i>Cours administratives d'appel</i> in erster und letzter Instanz	311
II. Die <i>crystallisation automatique des moyens</i> als innerprozessuale Präklusion	313
§ 30 Fazit zum sechsten Teil und weitergehende rechtsvergleichende Überlegungen	316
Zusammenfassung der Arbeit	321
Literaturverzeichnis	327

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Gesamtstromerzeugung nach einzelnen Energieträgern in den Jahren 2020 und 2022	43
Abbildung 2:	Entwicklung der Primärproduktion von erneuerbaren Energien nach Energieträgern in TWh	46
Abbildung 3:	Entwicklung der Windstromproduktion in TWh (kumuliert)	47
Abbildung 4:	Windenergieanlagen an Land: Zubau in den Jahren 2000–2020	48
Abbildung 5:	Windenergieanlagen an Land und auf See nach Regionen	50
Abbildung 6:	N° 2980 Annex 4 zu Art. R. 511-9 C. envir. (Französisch-Deutsch)	207

Abkürzungsverzeichnis

AAI	<i>Autorités administratives indépendantes</i>
ADEME	<i>Agence de l'environnement et de la maîtrise de l'énergie</i>
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AO	<i>Appel d'offres</i>
C. éner.	<i>Code de l'énergie</i>
C. envir.	<i>Code de l'environnement</i>
C. urb.	<i>Code de l'urbanisme</i>
CAA	<i>Cour administrative d'appel</i>
CC	<i>Conseil constitutionnel</i>
CE	<i>Conseil d'État</i>
CF	<i>Constitution française</i>
CGCT	<i>Code général des collectivités territoriales</i>
CGPPP	<i>Code général de la propriété des personnes publiques</i>
CJA	<i>Code de justice administrative</i>
CNTE	<i>Conseil national de la transition écologique</i>
CRE	<i>Commission de régulation de l'énergie</i>
CUDPM	<i>Concession d'utilisation du domaine public maritime</i>
DDHC	<i>Déclaration des droits de l'Homme de 1789</i>
EDF	<i>Électricité de France</i>
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EPIC	<i>Établissement public de coopération intercommunale</i>
EU	Europäische Union
FFH-Richtlinie	Richtlinie 92/43/EWG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl. EG L 206/7.
GDF	<i>Gaz de France</i>
GW	Gigawatt
HCC	<i>Haut Conseil pour le climat</i>
ICPE	<i>Installations classées pour la protection de l'environnement</i>

Abkürzungsverzeichnis

INEK	Integrierter nationaler Energie- und Klimaplan
IOTA	<i>Installations, ouvrages, travaux et activités</i>
KW	Kilowatt
<i>Loi-Grenelle I</i>	Loi n° 2009-967 v. 03.08.2009 de programmation relative à la mise en œuvre du Grenelle de l'environnement (1), J.O. v. 05.08.2009, t. n° 2.
<i>Loi POPE</i>	Loi n° 2005-781 v. 13.07.2005 de programme fixant les orientations de la politique énergétique, J.O. v. 14.07.2005, t. n° 2.
<i>Loi TECV</i>	Loi n° 2015-992 v. 17.08.2015 relative à la transition énergétique pour la croissance verte (1), J.O. v. 18.08.2015, t. n° 1.
<i>Loi-Grenelle II</i>	Loi n° 2010-788 v. 12.07.2010 portant engagement national pour l'environnement (1), J.O. v. 13.07.2010, t. n° 1.
<i>LREC</i>	Loi n° 2019-1147 v. 08.11.2019 relative à l'énergie et au climat (1), J.O. v. 09.11.2019, t. n° 1.
MED	<i>Façade Méditerranée</i>
MEMN	<i>Façade Manche Est – Mer du Nord</i>
Mt CO _{2eq}	Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalent
MW	Megawatt
NAMO	<i>Façade Nord Atlantique – Manche Ouest</i>
NECP	<i>National energy and climate plans</i>
PCAET	<i>Plan climat-air-énergie territorial</i>
PLU	<i>Plan local d'urbanisme</i>
PNEC	<i>Plan national intégré en matière d'énergie et de climat</i>
PPE	<i>Programmation pluriannuelle de l'énergie</i>
PPE I	Décret n° 2016-1442 v. 27.10.2016 relatif à la programmation pluriannuelle de l'énergie, J.O. v. 28.10.2016, t. n° 3
PPE II	Décret n° 2020-456 v. 21.04.2020 relatif à la programmation pluriannuelle de l'énergie, J.O. v. 23.04.2020, t. n° 3
PPIP	<i>Programmation pluriannuelle des investissements de production de l'électricité</i>
QPC	<i>Question prioritaire de constitutionnalité</i>
RED I	Richtlinie 2009/28/EG des europäischen Parlaments und des Rates v. 23.04.2009 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen und zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinien 2001/77/EG und 2003/30/EG, ABl. EG L 140/16.

RED II	Richtlinie 2018/2001/EU des Europäischen Parlaments und des Rates v. 11.12.2018 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (Neufassung), ABl. EU L 328/82
RIIPM	<i>Raisons impéretatives d'intérêt public majeur</i>
RTE	<i>Réseau de Transport d'Électricité</i>
S3REnR	<i>Schémas régionaux de raccordement au réseau des énergies renouvelables</i>
SA	<i>Façade Sud Atlantique</i>
SCOT	<i>Schéma de cohérence territoriale</i>
SNBC	<i>Stratégie nationale bas-carbone</i>
SNBC I	Décret n° 2015-1491 v. 18.11.2015 relatif aux budgets carbone nationaux et à la stratégie nationale bas-carbone, J.O. v. 19.11.2015, t. n° 2
SNBC II	Décret n° 2020-457 v. 21.04.2020 relatif aux budgets carbone nationaux et à la stratégie nationale bas-carbone, J.O. v. 23.04.2020, t. n° 4
SRADDET	<i>Schéma régional d'aménagement et de développement durable et d'égalité des territoires</i>
SRCAE	<i>Schéma régional du climat de l'air et de l'énergie</i>
SRE	<i>Schéma régional éolien</i>
SRU	Sachverständigenrat für Umweltfragen
TA	<i>Tribunal administratif</i>
TWh	Terawattstunden
ZEE	<i>Zone économique exclusive</i>
Zones A	<i>Zones agricoles</i>
Zones AU	<i>Zones à urbaniser</i>
Zones N	<i>Zones naturelles et forestières</i>
Zones U	<i>Zones urbaines</i>

Einleitung

§ 1 Gegenstand und Fragestellung der Untersuchung

Die *transition énergétique* ist eine zentrale Herausforderung für das französische Energiesystem im 21. Jahrhundert. Die französischen energie- und klimapolitischen Zielsetzungen sind ambitioniert: Frankreich möchte den Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen am Bruttoendenergieverbrauch¹ und an der Gesamtstromproduktion² deutlich steigern, bis zum Jahr 2035 den Anteil der Kernenergie in der Gesamtstromproduktion auf 50 % senken³ und bis zum Jahr 2050 die Klimaneutralität erreichen.⁴ Die französische Gesetz⁵- und Verordnungsgebung⁶ hat diese und noch einige weitere energie- und klimapolitische Zielsetzungen in nahezu regelmäßigen Abschnitten stetig angepasst und zu großen Teilen in den Art. L. 100-1

1 Art. L. 100-4 Abs. 1 4° C. éner. weist als Ziel einen Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen am Bruttoendenergieverbrauch von 23 % bis 2020 und von 33 % bis 2030 aus.

2 Art. L. 100-4 Abs. 1 4° C. éner. weist als Ziel einen Anteil von Energie aus erneuerbaren Quellen an der Gesamtstromproduktion von 40 % bis 2030 aus.

3 S. hierzu: Art. L. 100-4 Abs. 1 5° C. éner.

4 Art. L. 100-4 Abs. 1 1° C. éner. weist als Ziel aus, die Treibhausgasemissionen zwischen 1990 und 2030 um 40 % zu senken und die Treibhausgasneutralität bis 2050 zu erreichen.

5 Beispielhaft aus der Gesetzgebung: Loi n° 2005-781 v. 13.07.2005 de programme fixant les orientations de la politique énergétique, J.O. v. 14.07.2005, t. n° 2; Loi n° 2009-967 v. 03.08.2009 de programmation relative à la mise en œuvre du Grenelle de l'environnement (1), J.O. v. 05.08.2009, t. n° 2; Loi n° 2015-992 v. 17.08.2015 relative à la transition énergétique pour la croissance verte (1), J.O. v. 18.08.2015, t. n° 1; Loi n° 2019-1147 v. 08.11.2019 relative à l'énergie et au climat (1), J.O. v. 09.11.2019, t. n° 1; Loi n° 2021-1104 v. 22.08.2021 portant lutte contre le dérèglement climatique et renforcement de la résilience face à ses effets (1), J.O. v. 24.08.2021, t. n° 1; Loi n° 2023-175 v. 10.03.2023 relative à l'accélération de la production d'énergies renouvelables (1), J.O. v. 11.03.2023, t. n° 1.

6 Beispielhaft aus der Verordnungsgebung: Décret n° 2016-1442 v. 27.10.2016 relatif à la programmation pluriannuelle de l'énergie, J.O. v. 28.10.2016, t. n° 3 (PPE I); Décret n° 2020-456 v. 21.04.2020 relatif à la programmation pluriannuelle de l'énergie, J.O. v. 23.04.2020, t. n° 3 (PPE II); Décret n° 2015-1491 v. 18.11.2015 relatif aux budgets carbone nationaux et à la stratégie nationale bas-carbone, J.O. v. 19.11.2015, t. n° 2 (SNBC I); Décret n° 2020-457 v. 21.04.2020 relatif aux budgets carbone nationaux et à la stratégie nationale bas-carbone, J.O. v. 23.04.2020, t. n° 4 (SNBC II).

A ff. des französischen Energiegesetzbuchs (*Code de l'énergie* [C. éner.]) gebündelt kodifiziert.

Die Umsetzung der Ziele bleibt in Frankreich bisher deutlich hinter den Ambitionen zurück:

Im Jahr 2019 wurde das vormalig durch die Loi n° 2015-992⁷ für 2025 anvisierte Atomstromreduktionsziel auf 2035 verschoben.⁸ Mit einem Anteil von 67,1 % (335,4 TWh) an der Nettostromerzeugung dominiert die Kernenergie den französischen Strommix im Jahr 2020.⁹ Das Gesamtziel im Jahr 2020 einen Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch von 23 % zu erreichen, hat Frankreich klar verfehlt.¹⁰ Das für das Jahr 2023 gesteckte Ausbauziel 24,1 GW Strom durch Windenergieanlagen an Land zu produzieren¹¹, wird nicht erreicht werden können, wenn nicht signifikant Windenergieanlagen an Land zugebaut werden. Das für das Jahr 2028 gesetzte Ausbauziel von 33,2 GW installierter Leistung durch Windenergieanlagen an Land bestätigt ebenfalls die großen Herausforderungen, vor denen der Windenergieanlagenausbau in Frankreich steht. Zum Vergleich waren zum 31. Dezember 2020 knapp 18,3 GW Leistung aus Windenergieanlagen an Land in Frankreich installiert.¹²

7 Konkret Art. 1 Abs. 3 Loi n° 2015-992.

8 Art. 1 Abs. 1 7° Loi n° 2019-1147 v. 08.11.2019 relative à l'énergie et au climat (1), J.O. v. 09.11.2019, t. n° 1; zur Begründung: *Assemblée nationale*, Projet de loi n° 1908 relatif à l'énergie et au climat v. 30.04.2019, Exposé des motifs, S. 4.

9 RTE, Production totale, <https://bilan-electrique-2020.rte-france.com/production-production-totale/#> (Stand: 16.05.2023); *Ministère de la transition écologique*, Chiffres clés de l'énergie, Éd. 2021, Électricité, S. 62, <https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/edition-numerique/chiffres-cles-energie-2021/pdf/chiffres-cles-de-l-energie-edition-2021.pdf> (Stand: 16.05.2023); eine vertiefte analytische Darstellung des französischen Energieversorgungssystems bieten der jährlich vom französischen Übertragungsnetzbetreiber, *Réseau de Transport d'Électricité* (RTE), erscheinende sog. „*Bilan Électrique*“ und die vom *Ministère de la transition écologique* jährlich veröffentlichten „*Chiffres clés des énergies renouvelables*“.

10 Der Anteil betrug 19,1 % im Jahr 2020, s. *Ministère de la transition écologique*, Chiffres clés des énergies renouvelables 2021, S. 15 <https://www.statistiques.developpement-durable.gouv.fr/edition-numerique/chiffres-cles-energies-renouvelables-2021/pdf/chiffres-cles-des-energies-renouvelables-2021.pdf> (Stand: 16.05.2023); vgl. dazu auch: *Europäische Kommission*, Lage der Energieunion 2022 (gemäß der Verordnung (EU) 2018/1999 über das Governance-System für die Energieunion und für den Klimaschutz), Bericht der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, den Ausschuss der Regionen, COM(2022) 547 final v. 18.10.2022, S. 16.

11 Vgl. hierzu Art. 3 PPE II.

12 Zur empirischen Bestandsaufnahme s. unter § 4.